

November 2025

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde Geltendorf und Kaltenberg!

Die Pfarrei „Zu den Heiligen Engeln“ bittet Sie für 2025 wieder um das Kirchgeld in Höhe von 1,50 Euro.

Das **Kirchgeld** wird ausschließlich für Ausgaben verwendet, die für den Betrieb und den Unterhalt unseres Pfarrzentrums „Zu den Hl. Engeln“ und von St. Stephan anfallen. Dagegen ist die von Ihnen zu leistende **Kirchensteuer** für die Aufgaben des gesamten Bistums bestimmt. Das Kirchgeld bleibt also in unserer Pfarrei und kommt Menschen aus unserer Gemeinde zugute.

Die Einnahmen aus dem Kirchgeld sind nur ein kleiner Teil des Gesamtbetrages, den wir zur Deckung unserer Ausgaben benötigen. Weitere Finanzierungsbeiträge sind Spenden, Ihr sonntägliches Opfergeld sowie die Zuweisung der Bischöflichen Finanzkammer aus Kirchensteuermitteln zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes.

Mit dem Kirchgeld leisten wir Ausgaben, welche sonst zum Teil aus Rücklagenmitteln finanziert werden müssten. Zum Beispiel kleinere Anschaffungen für den Unterhalt von Kirche, Pfarrhof und jetzt auch wieder vom Pfarrheim. Mit den Einnahmen unterstützen wir auch die Bildungsarbeit, die Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit.

Der Betrieb des Pfarrzentrums ist teuer; wir sind daher auf die Einnahmen aus dem Kirchgeld angewiesen; für einen freiwilligen höheren Betrag sind wir sehr dankbar. Für Spenden über 200 Euro erhalten sie automatisch eine Spendenquittung. Bis 200 Euro wird die Überweisungsdurchschrift oder der Kontenauszug vom Finanzamt als Spendennachweis anerkannt.

Sie können Ihren Kirchgeldbeitrag mit diesem Kuvert ins Opferkörbchen legen, im Pfarrbüro abgeben oder auch auf unsere Konten bei der

Raiffeisenbank Geltendorf (**IBAN DE27 7016 9460 0300 2105 79**) oder bei der
Sparkasse Geltendorf (**IBAN DE74 7005 2060 0000 3325 02**)

einzahlen.

Herzlich danken wir Ihnen, dass Sie uns bereits in den vergangenen Jahren durch Kirchgeld und Spenden geholfen haben, unseren finanziellen Aufgaben nachzukommen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Kammerlander
Pfarrer



Gerhard Wölfl
Kirchenpfleger